

Projektvorschlag

„Analyse des Geoinformationswesens in Sachsen - Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Bereitstellung, Verbreitung und Nutzung von Geoinformationen“

GDI Sachsen e.V.



Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

- 1. Situation**
- 2. Projektziele**
- 3. Vorgehen**
- 4. Aufwand / Entscheidungen**

Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

Es wurde in den letzten 17 Jahren im Geoinformationswesen sehr viel erreicht – aber:

1. Es besteht kaum eine Übersicht über die bereits heute verfügbaren Geo-Daten und -Dienste; verwertbare Daten bleiben ungenutzt; Daten werden z.T. parallel erfasst.
2. Es gibt keine Bedarfsanalyse
3. Es besteht kaum eine Übersicht über GIS-relevante Projekte
4. Zwischen den Bedarfsträgern von Geoinformationen und Anbietern besteht wenig Kommunikation
5. Das Geoinformationswesen wird kaum durch Förderprojekte unterstützt

Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

Zu analysieren sind:

1. Der Bedarf an Geodaten- und Diensten in Wirtschaft und Verwaltung („Anwendungen“): Welche Geobasis- und Geofachdaten und -Dienste entsprechen den fachlichen und wirtschaftlichen Ansprüchen der Nutzer?
2. Die relevanten rechtlichen Grundlagen: Besteht Handlungsbedarf bezüglich der rechtlichen/kommerziellen Rahmenbedingungen?
3. Die beteiligten Akteure: Anbieter, Kunden, Dienstleister, Interessenten (öffentliche, private)
4. Die vorhandener Geodaten und -Dienste
5. Die existierender GDI-Projekte

Es werden Aussagen und Vorschläge erwartet:

1. bezüglich des Bedarfs an Geodaten- und -Diensten
2. zur Frage: Besteht Handlungsbedarf bezüglich der rechtlichen/kommerziellen Rahmenbedingungen?
3. zur Ingangsetzung einer intensiven Kommunikation zwischen Anbietern und Nutzern
4. zur weiteren Entwicklung von bedarfsgerechten Geodaten und Geodatendiensten
5. zur Koordinierung von GDI-Projekten
6. zu Fördermöglichkeiten von GDI-Projekten

Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

1. Projektplanung (Zeit- und Kapazitätsplanung),
Teambildung, Kick-Off
2. Auswertung bereits vorhandener Quellen
3. Erstellen einer **Liste der zu Befragenden** (ÖV, Politik, Wirtschaft, Bildung)
4. Fragebögen und Anleitung erstellen
5. Entwicklung eines office-basierten Erfassungs- und Auswertungswerkzeuges

3. Vorgehen (2): Projekt-Team

Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

- **Projektleiter:** (NN)
- **Vorbereitungsteam >> Federführung:**
 - GDI-Sachsen e.V.
 - HTW
 - Koordinierungsstelle ***gdi.initiative.sachsen***
- **Mitarbeit von**
 - Hochschulen
 - Ministerien und nachgeordnete Behörden
 - Landkreise und Kommunen
 - SAKD
 - Städte- und Gemeindetag
 - DVGW/BGW Landesgruppe Ost (Gas- und Wasserversorger)
 - VDEW Landesgruppe Ost (Energieversorgung)
 - IHK
 - Deutsche Telekom
 - Industrievertreter....

Aufruf zur Mitarbeit!!

Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen



Prof. Horst Lilienblum
Vorstandsvorsitzender

Dr. Uwe Bernhardt
stellv. Vorstandsvorsitzender

Prof. Frank Schwarzbach
FB Vermessung und Kartographie

Andre Müller

Gestaltungsvorschläge der Geoinformationswirtschaft

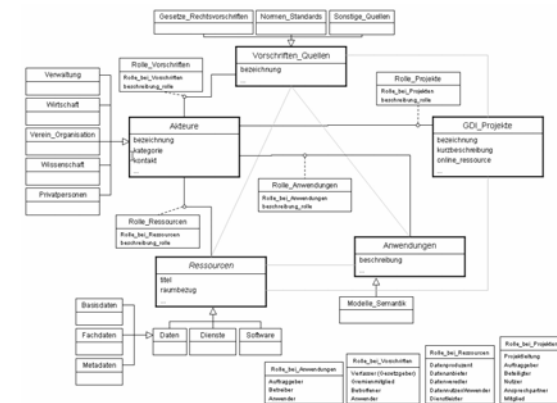
4. Sächsisches GIS-Forum

- Einrichtung eines **Entscheidungsremiums auf Landesebene**, das verbindliche Vorgaben der EU, des Bundes- und Landesrechts mit den Bedürfnissen des Freistaates Sachsen, seiner Bürger, Unternehmen und Verwaltung verknüpft sowie optimale Rahmenbedingungen für Geoinformationswirtschaft, Wissenschaft und Umwelt schafft und nachhaltig entwickelt.
- Einrichtung einer gemeinsamen **Koordinierungsstelle** für die operationellen Arbeit und Umsetzung der Entscheidungen innerhalb einer Geodateninfrastruktur Sachsen.
- Einrichtung eines virtuellen **Geodaten-Marktplatzes**.
- Studie „Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Bereitstellung, Verbreitung und Nutzung von Geodaten in Sachsen: Bestandsaufnahme und Ziele“
- Aufbau einer Übersicht (Datenkatalog) über alle vorhandenen behördlichen Geodaten**
- Erarbeitung neuer **Gebühren- und Nutzungsmodelle**, die insbesondere den Kommunen den Zugang zu den Geobasisdaten deutlich erleichtern.
- Aufbau einer zentralen **Clearingstelle** für Geobasisdaten, die Richtlinien, Standards und Qualität ebenso wie Aktualisierungsstand bzw. -vorhaben, Projekt- und Prioritätenplanung sowie deren Erstellung und Laufendhaltung nachweist.
- Gezielte Einordnungen von GDI-Vorhaben in bestehende **Förderprogramme**
- Aktive Beteiligung Sachsens an **INSPIRE-Programmen** insbesondere im Grenzraum mit der Republik Polen und der Tschechischen Republik.
- Gezielte Ausbildung von Geo-Informatikern an den sächsischen **Hochschulen**

07.02.2007 4. Sächsisches GIS-Forum



Dr. Gunnar Katerbaum
Leiter der Koordinierungsstelle





Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

- Ministerien und nachgeordnete Behörden
- Landkreise und Kommunen
- Zweckverbände Wasser/Abwasser
- Stadtwerke, Regionalversorger
- Flottenbetreiber, Logistic-Unternehmen („Mobilität“)
- Handelsunternehmen
- Hersteller kommerzielle Karten (Stadtpläne, Freizeitkarten)
- Immobilienwirtschaft
- Luftverkehrs-, Schifffahrts-, Verkehrsunternehmen
- Telekommunikations-Unternehmen (Festnetz, Mobilfunk)
- Tourismus-Unternehmen
- Versicherungen, Banken...

Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

Datenerhebung:

- Versand der Fragebögen und der Anleitung an die Teilnehmer ***als autorisierte Aktion***
- Helpdesk einrichten
- Aufbereitung des Rücklaufs

Interpretation, Finalisierung und Publikation

- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Workshop / Ergebnispräsentation
- Empfehlungen, Publikation

4. Aufwand / Entscheidungen

Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

- Geschätzter Aufwand: ca 60 T€

Projektvorschlag Geodaten-Studie Sachsen

- **Ja - >**
 - Beschluss fassen,
 - ***adäquaten Authorisierung der Befragung***
 - Finanzierung klären
 - Verantwortlichkeiten / Mitarbeit festlegen
 - Termine fixieren
- **Ja, aber:**
 - Inhalte / Ziele / Vorgehensweise anpassen
 - Kostenplan ändern ...
- **Nein, weil:**
 - nicht erforderlich
 - Verfahrensweise ungeeignet
 - nicht finanzierungswürdig